

# 2022 Riesling „Alte Reben“

RZ: 9,8g/l Säure: 7,5 g/l Alk: 11,5 %vol

Riesling wird immer wieder als „König der Rebsorten“ bezeichnet. Er wurde aus einer Wildrebe selektioniert und ist bereits seit dem 15. Jahrhundert bekannt. Er besitzt eine hohe Säurestruktur und wird vor allem in den nördlichen Anbaugebieten, also in Österreich, Deutschland aber auch z.B. in Kanada und rund um die Finger-Lakes in Nordamerika angebaut. In den klassischen Weinbauländern Italien, Spanien und Frankreich kommt er dagegen so gut wie gar nicht vor, da dort das Klima zu heiß ist, wodurch die Säure zu stark ab- und der Alkoholgehalt zu stark zunehmen würde.

Die Pfalz ist das größte Riesling Anbaugebiet in Deutschland, knapp ein Viertel der Rebfläche ist mit Riesling bestockt.

Auch in unserem Betrieb ist der Riesling mit knapp 20% die am meisten angebaute Rebsorte. Neben dem klassischen Riesling Qualitätswein, den wir sowohl in trocken, als auch halbtrocken anbieten und die bevorzugt auch für Schorle verwendet werden, bieten wir auch in beiden Geschmacksrichtungen die etwas leichteren und fruchtigeren Kabinettweine an, die durch Ihre Spritzigkeit besonders zur leichten Küche passen.

Die typischen Rieslinge zeichnen sich durch ihr Zitrus- oder Pfirsich-Aroma aus. Anders jedoch der hier präsentierte „Riesling Alte Reben“, der eher durch kräutrig- würzige Aromen besticht.

Dieser Riesling stammt aus einer Anlage in Waldrandnähe, direkt hinter Ihnen (siehe Schild am Weinberg, Kinderwingert) die bereits 1990 gepflanzt wurde. In der Regel bleiben unsere Weinberge 25 – 30 Jahre stehen und werden dann gerodet, da der Ertrag zu stark zurückgeht und dadurch die Anlage nicht mehr rentabel bewirtschaftet werden kann.

An dieser kleinen Parzelle möchten wir zeigen, wie sich die Qualität mit abnehmendem Ertrag verändert. Während in der Regel bei Riesling ein Ertrag von ca. 9000 ltr. pro ha angestrebt wird, liegen wir hier unter 5000 ltr. Das führt dazu, dass sich die Aromen, aber auch alle anderen Weinhaltstoffe konzentrieren und dadurch dieser komplexe Wein entsteht.

